

Friedenskirche
Geesthacht



GEMEINDEBRIEF



November
2021

Monatsplan November

	November 2021	Termine
1.	Montag	19.30 Uhr Baptistischer Weltgebetstag
5.	Freitag	5.-7.11. Bundeskonferenz BEFG 18.30 Uhr Junge Gemeinde
7.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst Live-Übertragung Bundeshgottesdienst 18.00 Uhr Lobpreisgottesdienst in der EFG Schnelsen
10.	Mittwoch	19.00 Uhr Fireabend
12.	Freitag	18.30 Uhr Junge Gemeinde
14.	Sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst P: Annegret Matthies, L: Margitta Pries → geschl. Gemeindeversammlung nach dem GD
17.	Mittwoch Buß- & Bettag	19.00 Uhr Gebet für verfolgte Christen
19.	Freitag	19.-21.11. Gemeindeleitungsklausur im Tannenhof Mölln 18.30 Uhr Junge Gemeinde
21.	Ewigkeits- sonntag	10.00 Uhr Gottesdienst P: Sophie Knopp (Video), L: Margitta Pries
24.	Mittwoch	19.00 Uhr Fireabend
26.	Freitag	18.30 Uhr Junge Gemeinde
27.	Samstag	15.00 Uhr Adventsbasteln
28.	Sonntag 1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst P: Gerhard Schweimer, L+AM: Sophie Knopp

VORSCHAU:

Sonntag, 04.12.	15-18 Uhr	Chorprobe mit Henning Worreschk
Sonntag, 05.12.	10:00 Uhr	Adventsbrunch mit Henning Worreschk

Aufnahme in den Verteiler für den Livestream-Link zum Gottesdienst unter:
efg-geesthacht@t-online.de



HALLO, LIEBER GOTT,

danke, dass du mir so viele Möglichkeiten schenkst, von dir begeistert zu sein, deine Nähe zu erfahren.

Manchmal zweifle ich

trotzdem an dir, deinem Schutz, deiner Güte. So viel anderes treibt mich um, macht mir Sorgen, versetzt mich in Angst und Schrecken. Wo bist du da? Dir sei Dank, da kann ich auf meine Glaubenserfahrung zurückgreifen. Manchen Sturm hast du auch schon in meinem Leben gestillt. *Lass mich nicht vergessen*, dass du nicht nur ein *Schönwettergott* bist.

CARMEN JÄGER

HALLO, LIEBER GOTT,

manchmal mache ich es mir auch einfach.

Gegen etwas zu sein, ist meist leichter.

Da finde ich auch schnell Mitstreiterinnen.

Hilf mir, Ideen zu entwickeln, wie ich etwas positiv gestalten kann und schenke mir auch Durchhaltevermögen, wenn ich nicht gleich überzeugen kann.

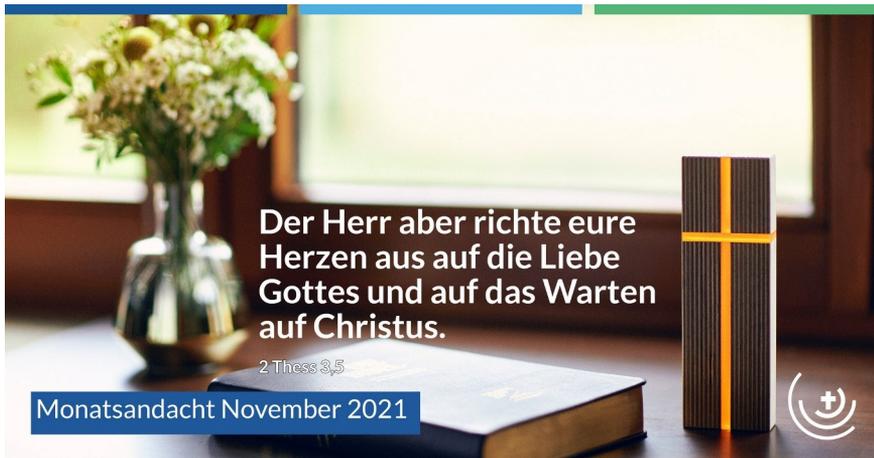
Wir haben ja *deine Gebote*, es ist aber nicht immer leicht, sie im Leben auch umzusetzen. Manchmal ist es eben doch einfacher, wegzuschauen, den Mund zu halten um des lieben Friedens willen.

Dieser Friede ist aber nicht dein Friede. *Hilf mir, das zu unterscheiden.*



CARMEN JÄGER

Hallo, lieber Gott



Der Herr aber richte eure
Herzen aus auf die Liebe
Gottes und auf das Warten
auf Christus.

2 Thess 3,5

Monatsandacht November 2021

„Na, wie läuft's denn so?“ Mit diesen Worten fragen Menschen einander, wie es denn so geht, mit den alltäglichen und vielleicht auch größeren Aufgaben und Zukunftsprojekten. Hätte man dem Apostel Paulus und seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen diese Frage gestellt, so hätten sie wohl geantwortet: „Brüder und Schwestern, betet für uns, dass das Wort des Herrn laufe und gepriesen werde wie bei euch.“ Mit dieser Antwort jedenfalls setzt der Abschnitt ein, aus dem der Monatsspruch stammt (2Thess 3,1). Und man ahnt es schon: Es gibt Schwierigkeiten. Viele Jahre, vielleicht gar Jahrzehnte sind seit dem Weggang Jesu von dieser Erde vergangen. Die Apostelgeschichte des Lukas berichtet vom „Lauf“ des Evangeliums, von Widerständen und Zurückweisungen, auch von gelegentlichen Erfolgen und lokalen Aufbrüchen. Doch die Ausbreitung des Evangeliums ist weniger eine Apostelgeschichte. Sie ist eher eine Missionsgeschichte und auch eine Problemgeschichte. Das ist längst klar geworden. Nüchtern steht in der Mitte des Abschnitts der zum Sprichwort gewordene Ausspruch: „Der Glaube ist nicht jedermanns Ding“ (2Thess 3,2). – „Ja, fürwahr“, möchte man seufzen. So ist das wohl. Während die frühchristlichen Missionare und Missionarinnen sich weiterhin eifrig mühten, das Evangelium „laufen“ zu lassen, „läuft“ es bis in die Gegenwart wirklich nicht immer gut. Gelegentlich sieht es gar so aus, als ob gar nichts „läuft“. Zeiten des missionarischen und gemeindlichen Stillstands sind manchmal zum Weglaufen. Das war damals nicht anders als heute. Was soll man in einer solchen Situation tun? Die Antwort ist klar: Sich auf das Wesentliche konzentrieren. Konkret heißt das: Sich ganz tief drinnen, da, wo das Herz des Glaubens immer noch am rechten Fleck sitzt, vom Herrn auf Gott ausrichten lassen, der uns zuerst geliebt hat, und auf Christus warten,

der uns entgegenkommt. Damit ist die Richtung weiterhin eindeutig. Es geht immer wieder neu darum, sich auf den Weg der Liebe Gottes stellen zu lassen: Auf den Weg, auf dem gute Beziehungen wachsen; auf dem das Wort Gottes gut „läuft“ und Menschen erreicht; auf dem Unbekannte zu Nächsten werden und Feindschaft überwunden werden kann. Auf diesem Weg wird Gottes Treue erfahrbar, und er wird uns „stärken und bewahren vor dem Bösen“ (2Thess 3,3). Das ist der „Lauf“ des Glaubens, aber noch nicht das Ziel. Wir warten nicht einfach auf bessere Zeiten, sondern auf Christus, dass er in unser Leben kommt, schon hier und jetzt und dann einmal in der Herrlichkeit seines Reiches. Von dort „läuft“ uns schon jetzt sein Wort entgegen und weist uns den Weg.

Prof. Dr. Carsten Claußen
(Theologische Hochschule Elstal)



Andacht zum Monatsspruch November

Renovierung der Gemeindewohnung

Vielen herzlichen Dank allen Helfer:innen, die bei der Renovierung der Gemeindewohnung mitgeholfen haben!

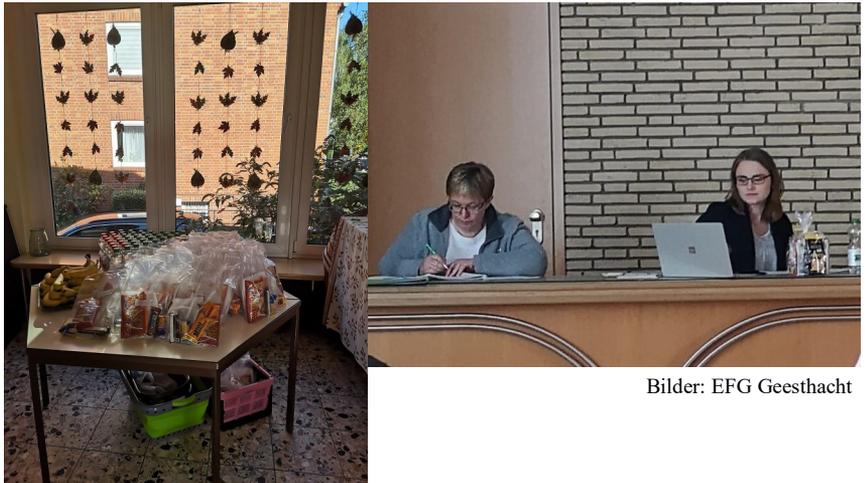
Ein Altbau hält auch oft ungeahnte Baustellen bereit. So hat sich auch im Falle der Gemeindewohnung weiterer Handlungsbedarf ergeben, wodurch die Renovierungsarbeiten umfänglicher und kostenintensiver ausgefallen sind.

Die Friedenskirche ist sehr dankbar für jede finanzielle Unterstützung, um den Gemeindehaushalt zu entlasten.



Gott segne Geber und Gaben!

Jahresgemeindeversammlung (26.09.)



Bilder: EFG Geesthacht

Erntedankgottesdienst (03.10.)



Erste-Hilfe-Kurs (09.10.)



Rückblick / Aus dem Leben der Gemeinde

Allianz-Gottesdienst (17.10.)



Kirchenkino (23.10.)



Familiengottesdienst mit Kindersegnungen (24.10.)



Bilder. EFG Geesthacht

Putz und Gartentag (30.10.)



Bilder: EFG Geesthacht

3G-Regel – Maske beim Singen – Testmöglichkeit

Seit dem 22. Oktober gilt für unsere Gottesdienste und Veranstaltungen die 3G-Regel (geimpft, genesen, getestet) mit Maskenpflicht beim Singen. Entsprechend muss ein gültiger Nachweis vorgelegt werden. Für Ungeimpfte und Ungenesene besteht die Möglichkeit, einen kostenlosen beaufsichtigten Selbsttest vor Ort durchzuführen. Dafür haben wir den Kopierraum vorgesehen (Seiteneingang). Wer diese Möglichkeit in Anspruch nehmen möchte, der/die sei bitte entsprechend ca. 25 Minuten früher da.

Auch mit 3G-Regel, gilt weiterhin gegenseitige Rücksichtnahme und enger Körperkontakt sollte vermieden werden.

01.11. Baptistischer Weltgebetstag der Frauen

Der erste Montag im November ist seit vielen Jahren ein Tag, an dem Frauen auf der ganzen Welt mit- und füreinander beten. Die Initiatorinnen haben wieder ein Material mit einem geistlichen Impuls, mit den Anliegen der (baptistischen) Frauen weltweit und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten erstellt. Auf der Titelseite schreiben sie: „Vielen Dank, dass ihr an diesem besonderen Tag der Solidarität mit euren Schwestern auf der ganzen Welt teilnehmt.“

In diesem Sinne, herzliche Einladung zum Weltgebetstag der baptistischen Frauen am Montag, dem 01.11. um **19.30 Uhr** in der Friedenskirche!

Das diesjährige Thema lautet: „Mutiges Leben!“ (Hebräer 13,6).

Aktuelles / Aus dem Leben der Gemeinde

05.-07.11. Bundesratstagung und Bundesgottesdienst

In diesem Jahr findet die Bundesratstagung erstmals im Online-Format statt. Sophie Knopp und Marie Blau werden unsere Gemeinde vertreten. Das Jahresthema unseres Bundes (Bund Ev.-Freikirchl. Gemeinden) lautet: „Dich schickt der Himmel!“.

Im digitalen Bundesgottesdienst am Sonntag, 07.11. um 10 Uhr wird es um die Frage gehen, was „Dich schickt der Himmel!“ im Hinblick auf unsere gemeindliche Zukunft bedeuten kann (?). Wir laden dazu ein, den Gottesdienst gemeinsam in der Friedenskirche anzusehen und in Echtzeit mit der Bundesgemeinschaft zu feiern. Die Predigt halten Deborah Storek (Theologische Hochschule) und Alexander Rockstroh (Christusforum Deutschland). Für gute Musik sorgen Manuel Schienke und der Projektchor „Up to You“. Public Viewing in der Friedenskirche - seid dabei!

14.11. Geschlossene Gemeindeversammlung nach dem Gottesdienst

Im Anschluss an den Gottesdienst am Sonntag, 14.11. findet eine kurze, geschlossene Gemeindeversammlung statt. Die Tagesordnung hängt im Foyer aus und enthält folgende 2 Punkte: 1. Berufung eines Wahlausschusses 2. Aufnahme von Mitgliedern.

Wir hoffen auf rege Beteiligung!

17.11. Gebet für verfolgte Christen

Am Sonntag, 14.11. ist weltweiter Gebetstag für verfolgte Christen. Als Glaubensgeschwister sind auch wir angehalten, für unsere verfolgten Brüder und Schwestern weltweit zu beten. Um dies zu tun, treffen wir uns am Mittwoch, 17.11. (Buß- und Betttag) um 19 Uhr zum gemeinsamen Gebet in der Friedenskirche.

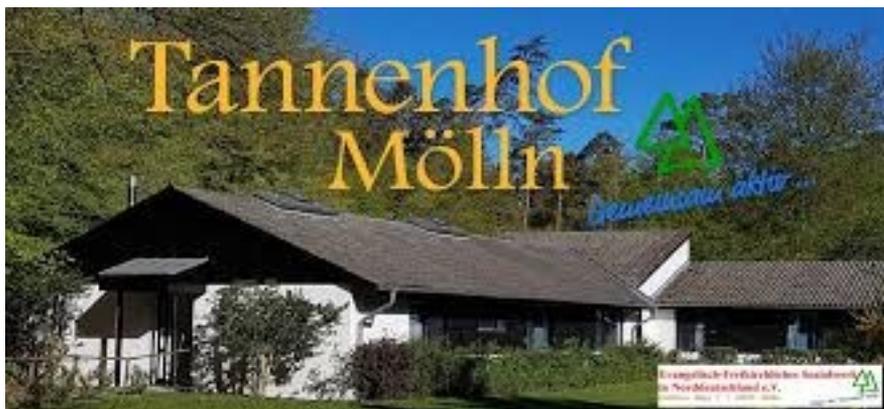
Mit dem Material von OpenDoors werden wir einen gemeinsamen Gottesdienst feiern, in dem wir besonders die Situation verfolgter Christ:innen in den Blick nehmen und für sie beten.



Bild: GEP

19.-21.11. Gemeindeleitungsklausur im Tannenhof Mölln

Vom 19. bis 21.11. kommt die Gemeindeleitung zu ihrer jährlichen Klausurtagung im Tannenhof Mölln zusammen. Bitte begleitet die Beratungen und Planungen mit euren Gebeten!



27.11. Adventsbasteln

Pünktlich zum ersten Advent, laden wir am Samstag, dem 27.11. um 15 Uhr zum gemeinschaftlichen Adventsbasteln ein.

Wer eine konkrete Bastel- bzw. Deko-Idee oder Bastelmaterialien (z.B. Tannengrün, Baumscheiben, etc.) zur allgemeinen Verfügung hat, kann sich gerne bis Di, 23.11. bei Sophie Knopp melden. Für die Planungen und eine gezielte Informationsweitergabe wäre es hilfreich, wenn sich alle, die gerne dabei sein möchten, ebenfalls bis zum 23.11. anmelden.

Büchertisch-Info

Kalenderbestellungen für 2022 können bei Beate Blau aufgegeben werden.

Dafür gibt es zwei mögliche Wege:

1. Sonntags nach dem Gottesdienst
2. per E-Mail (blau.b-bueti@gmx.de) Kalenderprospekte sind ebenfalls auf diesem Wege erhältlich.

Weihnachten im Schuhkarton

Infos zur Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" finden sich auf der Internetseite von "Samaritan's Purse" (www.die-samariter.org).

Es besteht die Möglichkeit, die fertig gepackten und beschrifteten Päckchen bis Sonntag, 14.11. (vormittags) in die Gemeinde mitzubringen. Anja Krause wird diese dann zur Sammelstelle fahren.

Bibelzitat

Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

OFFENBARUNG 21,4

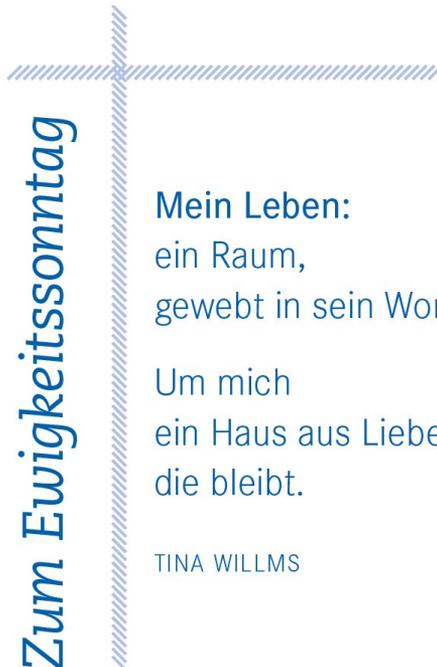
Zum Buß- und Betttag

Gott, **heute bitte ich dich**, dass mein Leben mehr sei als ein frommer Wunsch.

Dass meine Augen hingeschaut haben, meine Ohren zugehört haben, mein Herz sich hat anrühren lassen und meine Hände zugepackt haben, bevor Worte und Wünsche meinen Mund verlassen.

Lehre mich, das, was ich sage, anzufüllen mit Haltung und Leben.

TINA WILLMS



Zum Ewigkeitssonntag

Mein Leben:
ein Raum,
gewebt in sein Wort.

Um mich
ein Haus aus Liebe,
die bleibt.

TINA WILLMS



Pflanzen der Bibel

Rizinusstaude

Gott der Herr aber ließ einen Rizinus wachsen; der wuchs über Jona, dass er Schatten gab seinem Haupt und ihn errettete von seinem Übel. Und Jona freute sich sehr über den Rizinus.

JONA 4,6



Pflanzen der Bibel

Granatapfel

Noch liegt das Saatgut in der Scheune, noch haben Weinstock, Feigenbaum, Granatapfel und Ölbaum nicht getragen; aber von diesem Tage an will ich Segen geben.

HAGGAI 2,19



Pflanzen der Bibel

Wacholder

Ich will ihn erhören und ihn anschauen. Ich will sein wie der üppige Wacholder. Von mir erhältst du deine Frucht.

HOSEA 14,9

Pflanzen der Bibel



Christen mit muslimischem Hintergrund

(Open Doors, Kelkheim) – Am 14. November findet der Weltweite Gebetstag für verfolgte Christen statt. Christen aus mehr als 100 Ländern werden gemeinsam für ihre verfolgten Geschwister beten. Open Doors bietet zur Gestaltung eines Gottesdienstes und Kindergottesdienstes kostenlos Material wie Filmclips, Gebetsanliegen, PowerPoint-Folien sowie einen Leitfaden zur Moderation an. In diesem Jahr stehen Christen in Subsahara-Afrika und Christen muslimischer Herkunft wie beispielsweise Fatuma* im Fokus. Hier ist ein Teil von Fatumas Geschichte.



Bild: Der Lieblings-Bibelvers von Fatuma: Kämpfe den guten Kampf des Glaubens; ergreife das ewige Leben, dazu du auch berufen bist und bekannt hast ein gutes Bekenntnis vor vielen Zeugen. (1Tim. 6,12)

„Ich wuchs in einer muslimischen Familie auf“

In einigen Ländern ist es lebensgefährlich, sich vom Islam abzuwenden und Jesus nachzufolgen. Fatuma ist in einem solchen Land aufgewachsen. Von klein auf lernte sie, dass der christliche Glaube böse ist. Der Zugang zu Bildung wurde ihr verwehrt. Als sie noch ein Kind war, hörte sie eines Tages von einer angesehenen Frau in ihrem Land, die sich selbst als Christin bezeichnete. „Ich spürte Freude in mir aufsteigen“, erzählt Fatuma. „Nachdem ich von ihr erfahren hatte, sagte ich laut: ‚Wenn du Gott bist, erhebe ich meine Hände zu dir und bitte dich: Nimm mich an, Herr.‘“ Ein Saatgut des Glaubens war in Fatumas Herzen gepflanzt. Es dauerte jedoch noch einige Jahre, bis sie Jesus kennenlernte.

Irrwege und Befreiung

Als junge Frau flüchtete Fatuma in ein anderes Land und heiratete dort einen christlichen Mann, mit dem sie zwei Kinder hatte. Bald erkannte sie jedoch,

dass sein Glaube eher formell war. Die Ehe ging in die Brüche. Fatuma geriet in Drogenabhängigkeit und kriminelle Geschäfte. Eines Tages verlor sie Seite 2 von 2 Open Doors Deutschland | www.opendoors.de E info@opendoors.de

plötzlich ihre Stimme. In ihrer Verzweiflung suchte sie Hilfe bei einem Schamanen, der ihr eine Medizin gab. Trotz innerer Vorbehalte nahm Fatuma die Medizin ein und wurde daraufhin so krank, dass sie nicht mehr arbeiten konnte. Sie rief Jesus um Hilfe an: „Wenn du der wahre Retter der Welt bist, kannst du mich retten. Wenn diese Medizin mich töten sollte, musst du mich retten, bitte!“ Eines Nachts hatte sie einen Traum. „Ich war am Einschlafen, als ich ein wunderbares Licht sah, aus dem eine Hand hervorkam und mich berührte“, berichtet sie. „Jemand sprach zu mir: ‚Ich bin derjenige, der dich beschützt hat, ich bin dein Gott.‘ Meine Stimme war sofort wieder da. Ich schrie sehr laut auf. Meine Krankheit war verschwunden.“

„Die Stimme“ wies sie an, in eine andere Stadt zu gehen, und Fatuma gehorchte. Sie ging zu einer Kirche in der Nähe und wurde dort eine Woche lang im christlichen Glauben unterwiesen, bevor sie nach Hause zurückkehrte. Doch ihr Hunger nach Gottes Wort war groß. Gott führte sie zu einer anderen Kirche, wo sie Unterstützung fand und getauft wurde. Sodann wuchs eine Vision in ihrem Herzen, ihrem Volk das Evangelium von Jesus Christus zu bringen.

*Name geändert

Nachricht bereitgestellt von Open Doors Deutschland

Hinweis: Am 14. November 2021 findet der Weltweite Gebetstag für verfolgte Christen statt – in diesem Jahr mit Schwerpunkt auf die Christen in Subsahara-Afrika und Christen muslimischer Herkunft. Beten Sie als Gemeinde oder Gruppe mit! Unser Material für die Gestaltung eines Gottesdienstes können Sie kostenlos bestellen: telefonisch unter 06195 6767-167, per Mail an info@opendoors.de oder online. Vielen Dank für Ihr Gebet!

Über Open Doors

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit über 65 Jahren in mittlerweile rund 60 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Nach aktuellen Schätzungen leiden in diesen Ländern rund 309 Millionen Christen unter hoher bis extremer Verfolgung. Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf. Die Arbeit von Open Doors Deutschland e. V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Gebetstruhe

Liebe Geschwister, aus Datenschutzgründen werden in der Gebetstruhe nicht mehr die Namen aufgelistet. Bitte fühlt euch auch weiterhin berufen, für eure Geschwister zu beten! Liebe Betroffene, wir sind weiterhin im Gebet für euch da! Fühlt euch auch weiterhin gestärkt, umsorgt und getragen!

Wir denken besonders im Gebet an die kranken und alten Geschwister unserer Gemeinde und unsere verfolgten Geschwister weltweit.

Wir beten auch für unsere Gruppen:

Gemeindechor, Musiker:innen, Jugendgruppe, Junge Erwachsene, Seniorenkreis, Hauskreise sowie für die Kinder-Musical-Gruppe und die Anonymen Alkoholiker (AA)



Das inständige Gebet eines Menschen, der so lebt, wie Gott es verlangt, kann viel bewirken. Jakobus 5,16b

... und sonst:

- ⇒ Unsere Diakonin hat vom 12.-14.11. ein freies Wochenende und nimmt vom 29.-30.11 an einer Weiterbildung teil.
- ⇒ Redaktionsschluss Ausgabe Dezember: 21.11.2021



Bild: GEP

Herausgeber:

Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht, Tel. 04152 / 4270

Homepage: www.friedenskirche-geesthacht.de

E-Mail: efg-geesthacht@t-online.de



Gemeindediakonin:

Sophie Knopp, Friedenskirche, Querstraße 4,
21502 Geesthacht. Tel. 04152 / 4270,
Fax 04152 / 839096

Gemeindefeiler:

Michael Blau, Hermann-Löns-Weg 11,
21481 Lauenburg, Tel.: 04153 / 3553

Stellvertreter:

Anja Krause, Schöneberger Str. 5
21502 Geesthacht Tel.: 04152 / 8791559

Redaktionsteam:

Esther Dorothee Winterhoff Tel.: 04152 / 79418
Andreas Holtz, Tel.: 04152 / 836050
Sophie Knopp, s.o.

Fotos / Graphiken

Seite 2 Theologische Hochschule Elstal
Seite 1/3/8/9/11—15 GEP

Abkürzungen:

GEP Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg,

BLZ: 500 921 00, Konto Nr.: 150002

IBAN: DE30 5009 2100 0000 1500 02, BIC: GENODE51BH2



Bild: GEP

FRIEDENSKIRCHE GEESTHACHT

Wir sind ...

Evangelisch, weil das Evangelium, die gute Nachricht der Bibel von der Liebe Gottes in Jesus Christus, Basis unseres Glaubens ist.

Freikirchlich, weil die Mitgliedschaft bei uns auf eigener, freier Entscheidung beruht und wir bewusst Kirche und Staat trennen. Der finanzielle Bedarf wird durch freiwillige Spenden gedeckt.

Gemeinde, weil persönlicher Glaube in der Gemeinschaft mit anderen wächst. Die Gemeinde ist dafür ein Lebensraum.

Baptisten, weil bei uns Menschen getauft werden, wenn sie zum persönlichen Glauben an Jesus Christus gefunden haben und getauft werden wollen. (Baptisten stammt vom griechischen "baptizein", d.h. taufen, unter-tauchen.)

Wichtiger als unser Name ist uns der Name Jesus Christus! Von ihm redet die Bibel als Gottes Sohn. Er ist die Grundlage unseres Glaubens. Ihn bezeugen wir als Gottes Weg zum Leben.



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
IM BUND EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHER GEMEINDEN,
K.D.Ö.R. BAPTISTEN